

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Röm. Republik: Aes Grave, Proraserie libral</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18262031</p>
---	---

Beschreibung

Auf der Rückseite Tuscheaufschrift mit Gewichtsangabe. - In Erinnerung an die Seesiege im ersten Punischen Krieg und die Gewinnung der Provinzen Sardinien und Korsika gaben die Römer ab 225 v. Chr. große Aes-Grave-Serien aus, die in allen Nominalen auf der einen Seite die Prora eines Schiffes zeigen.

Vorderseite: Doppelkopf des Janus mit Bart. Darunter das Wertzeichen.

Rückseite: Schiffsbug (prora) nach r. In Tusche 272,87 [g].

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 272.87 g; Durchmesser: 65 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	225-217 v. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Besessen	wann	
	wer	Ernst Justus Haeblerlin (1847-1925)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	August Kellner (1851-1910)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Mörrikoffer (Münzsammler)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Giuseppe Aurelio Lauria (1805-1879)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- E. J. Haeberlin, Aes Grave. Das Schwergeld Roms und Mittelitaliens (1910) 29 Nr. 391 (dieses Stück, von Lauria, datiert ca. 335-286 v. Chr.).
- RRC Nr. 35,1 (datiert 225-217 v. Chr.).